

Konzeptpapier FFK Online-Journal („mit Begutachtungsverfahren“)

Judith Ellenbürger, Felix Kirschbacher und Sven Stollfuß

1) Zum Hintergrund:

Die Publikationsform „Tagungsband“ hat in den vergangenen Jahren sukzessive an Wert und Wirkung (auch in den Sozial- und Geisteswissenschaften) verloren. Insbesondere dann, wenn es keinen thematischen roten Faden gibt, der die einzelnen Beiträge *funktional aufbauend* und *plausibel* miteinander verbindet. ‚Lose Aufsatzsammlungen‘ werden in den Fachrezensionen regelmäßig eher negativ bewertet und letztlich immer seltener in weiterführenden Arbeiten zitiert. Da es für die Publikation der Beiträge im Rahmen des FFKs aus guten Gründen keine Ausschlusskriterien für Aufsätze gibt, lässt sich für die Publikation auch nur sehr schwer ein thematischer Schwerpunkt ausmachen. Die Bände präsentieren sich doch stets als bunter Strauß unterschiedlicher Themen und Ansätze. Was doch prinzipiell positiv zu werten ist, verpufft bedauerlicherweise, da die FFK-Bände innerhalb der *community* nur sehr marginal wahrgenommen werden.

Nach Rückfrage mit dem **Schüren Verlag** muss auch konstatiert werden, dass die Absatzzahlen der FFK-Bände über die üblicherweise pflichtmäßig abgenommene Anzahl (durch Bibliotheken und FFK-TeilnehmerInnen) nicht nennenswert hinausgehen.

2) Zum Plan:

Um die Wirkung und Wahrnehmung der Publikationen aus dem FFK-Umfeld innerhalb der *community* zu verbessern, soll die Publikationsform – **in Abstimmung und weiterer Zusammenarbeit mit dem Schüren Verlag** – wie folgt modifiziert werden: Das Geld, das jedes Jahr für den Band aufgebracht werden muss, soll für den Auf- und Ausbau eines **Online Journals (Open Access) mit Begutachtungsverfahren** (ein angepasstes *peer review*) aufgewendet werden. Den Charakter des FFKs beibehaltend, soll diese Form des *peer review* ausdrücklich ohne eine Ablehnungsoption für Aufsätze umgesetzt werden. Das *peer review* soll vielmehr eine Verbesserung der einzelnen Texte durch qualitative Begutachtungen durch thematisch ausgewiesene FachkollegInnen (**ohne Ausschluss** infolge von Qualifizierungsstufen: z.B. mind. Promotion) sicherstellen. Alle profitieren davon, wenn man sich gegenseitig unter die Arme greift.

Da die *FFK-community* jährlich wächst, kann auf einen großen ‚Pool‘ einschlägig ausgewiesener Film-, Fernseh- und MedienwissenschaftlerInnen (als GutachterInnen) zurückgegriffen werden, ohne einzelne KollegInnen stärker als andere zu belasten. Das entlastet zugleich auch die redaktionelle Bearbeitung (zumindest ein Stück weit), wenn Begutachtung und Lektorat auf mehrere Schultern verteilt werden kann. Ein fachlich gut aufgestellter **wissenschaftlicher Beirat** lässt sich für das Journal ebenfalls schnell aus dem FFK-Netzwerk heraus organisieren.

3) Redaktionelle Betreuung und Verbindung zum Schüren Verlag

Die Herausgeberschaft der einzelnen Ausgaben (eines Jahrgangs) wechselt analog zu der Herausgeberschaft der jährlichen Bände, wobei gerade bei größeren Orga-Teams der entsprechenden FFK-Tagung auch die Herausgeberschaft im Falle eines Journals zwischen den einzelnen Nummern je Jahrgang rotieren kann. Um die Arbeitsbelastung für alle (Herausgeberschaft sowie GutachterInnen als auch Kernredaktion) und auch eine gewisse Flexibilität (bzw. auch Schnelligkeit) für die Publikationszeiträume zu gewährleisten, ist pro Jahr(gang) eine Anzahl von 2-3 Heften vorgesehen. Ferner kann

nach Veröffentlichung des letzten Heftes eines Jahrgangs über den Schüren Verlag *optional* eine kostenpflichtige Print (On Demand)-Version geordert werden. Die **druckfertige Erstellung der Aufsätze** wird *durch* die wechselnden HerausgeberInnen der einzelnen Hefte verantwortet (um die laufenden Kosten gering zu halten, wird die Drucksetzung also nicht von Schüren übernommen). Nach Rücksprache mit dem Schüren Verlag kann das vorhandene Stylesheet auf Wunsch beibehalten oder in Absprache mit Schüren auch ggf. geändert werden. In jedem Fall hat die Drucksetzung jedoch in *InDesign* zu erfolgen, wobei die einzelnen Aufsätze innerhalb eines Heftes fortlaufend nummeriert im weboptimierten pdf-Format auszulesen sind (hierfür könnte z.B. jährlich eine kostengünstigere Dozentenversion bei Adobe erworben werden).

Um die Verbindung zum Schüren Verlag (der die Website technisch pflegen wird) stabiler zu halten, soll zudem eine **Kernredaktion** für einen Zeitraum von 2-3 Jahren gewählt werden. Diese Kernredaktion kümmert sich um übergeordnete, strukturelle Aspekte (Kontakt mit dem Verlag, Terminsicherung, Kontakt zu den GutachterInnen und den HerausgeberInnen).

4) Kosten

Technischer Support (Schüren)	(ca. € 100,00/montl. =) ca. €1.200,00 /jährlich
Adobe Creative Cloud, Dozentenversion	(€ 19,34/montl. =) € 232,08 /jährlich
Journal Management System (OJS)	K O S T E N L O S

5) Zum weiteren Vorgehen

Diskussion und Abstimmung im Rahmen des FFK-Plenums.

Bei Annahme:

- Festlegung der Kernredaktion: hier erst einmal Abstimmung mit den Hg. der noch offenen Tagungsbände bzgl. Klärung der ausstehenden Veröffentlichungszeiträume (wichtig für Termin Onlinestellung Journal)
- ggf. Bestimmung einer AG, die sich mit dem Stylesheet und einem Logo für das Journal befasst
- Einrichtung der Journal-Grundstruktur (OJS) in Abstimmung mit dem Schüren Verlag („Webadresse“).